



Universität Leipzig: Nachrichten

Finde deinen weg ins studium. *Portal zum Studienstart* Leipzig studieren! *Mit uns. Seit 1409.*



Pressemitteilung 034/2003 vom 29.01.2003

Bereich: Hochschulpolitik, Neugestaltung Augustusplatz

Presseerklärung des Rektoratskollegiums der Universität Leipzig

Die Empfehlung der Sächsischen Staatsregierung zum Wiederaufbau der Paulinerkirche auf dem Universitätscampus am Augustusplatz hat das Rektoratskollegium mit Betroffenheit zur Kenntnis genommen. Die Staatsregierung bricht damit nicht nur ihre schriftliche Zusage, die Neugestaltung des Campus am Augustusplatz nach der Konzeption der Universität zu unterstützen, auf die sich die Universität beim Abschluss des Vergleiches zum Körperschaftsvermögen der Universität im Oktober 2000 verlassen hatte, sondern ignoriert auch die Beschlüsse der universitären Gremien, die immerhin mehr als 30.000 Mitglieder der Universität vertreten. Dies ist ein Affront gegenüber der Universität und ihren Mitgliedern, der beispiellos ist. Zu keiner Zeit während der jahrelangen Erarbeitung und Abstimmung der Neugestaltungskonzeption zwischen Staatsregierung, Universität und Stadt war für uns erkennbar, dass die Staatsregierung statt des gemeinsam erarbeiteten Konzeptes den Wiederaufbau der Paulinerkirche als Voraussetzung für eine Umsetzung des für die Universität lebenswichtigen Bauvorhabens am Augustusplatz machen würde.

Das Rektoratskollegium kann auch jetzt keine Gesichtspunkte erkennen, die Anlass bieten würden, von den bisherigen, im Einvernehmen mit der Staatsregierung getroffenen Entscheidungen abzuweichen. Die Staatsregierung hat im Zusammenhang mit dem o.g. Vertrag über das Körperschaftsvermögen ausdrücklich die Erklärung abgegeben, das Ziel, der Universität Leipzig am Augustusplatz ein geistiges Zentrum zurückzugeben, zu unterstützen. Sie hat seither auch maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der Konzeption dafür genommen. Es bestand dabei Einvernehmen zwischen der Regierung und der Universität, dass das Andenken an die Sprengung der Universitätskirche nicht durch einen Wiederaufbau, sondern durch die Art und Weise der Neubebauung sichtbar bleiben sollte.

Nachdem die alte Universitätskirche 1968 durch eine politisch-ideologisch motivierte Entscheidung vernichtet wurde, soll nunmehr auch ihr Wiederaufbau statt durch die freie Entscheidung der gewählten Gremien der Universität in Abstimmung mit der Stadt, der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche und dem Freistaat erneut durch einen politischen Beschluss herbeigeführt werden - gewiss kein gutes Omen für die Zukunft.

Über die persönlichen Konsequenzen aus dem Beschluss der Staatsregierung wird sich der Rektor nach der morgigen Sondersitzung des Akademischen Senats der Universität äußern.

Leipzig, 29. Januar 2003

Kontakt

Stabsstelle

Universitätskommunikation

Medienredaktion

Volker Schulte

Ritterstraße 26

04109 Leipzig

Telefon: +49 341 97-35020

Telefax: +49 341 97-35029

E-Mail

Internes PF: 435021

weitere Angebote

- Suche in allen Nachrichten
- Pressemitteilungen per E-Mail
- Nachrichten als RSS-Feed
- Archiv der Nachrichten bis 11/2013 (nur im Intranet)

letzte Änderung: 02.09.2017

Jetzt bookmarken:

- 
- 
- 
- 
- 
- 